

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Oberbürgermeister Uwe Richrath

Tag der Heimat

Sonntag, 6. September 2020, 11.00 Uhr

Ostdeutschen Kreuz/ Friedensstein auf dem Manforter Friedhof

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Krings,
sehr geehrter Herr Scholz,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir feiern heute nicht nur den Tag der Heimat, wir feiern heute auch einen Jahrestag:
Im August vor 70 Jahren entstand die „Charta der Heimatvertriebenen“. Ohne dieses
Dokument gäbe es keinen Tag der Heimat - und ohne den Tag der Heimat gäbe es nicht
Jahr für Jahr eine bundesweite Aufmerksamkeit für dieses Thema.

Die Grundsätze der Charta sind aus der Erfahrung des unermesslichen Leids gewachsen,
das der Zweite Weltkrieg über die Millionen von Menschen gebracht hat. Und es ist ein klares
Bekenntnis zum Frieden: zum Verzicht auf Rache und Vergeltung, zu Wiederaufbau und
Erneuerung, zur Schaffung eines geeinten Europas.

Aus dem Leid der Heimatvertriebenen, die oftmals selbst von ihren eigenen Landsleuten
scharfe Ablehnung erfuhren, sollte eine positive Kraft zum Wohle einer neuen, gemeinsamen
europäischen Zukunft erwachsen.

In diesem Geist haben sich Millionen Deutsche, die nach Flucht und Vertreibung im Westen
ankamen, eine neue Existenz aufgebaut. Die Namen vieler Straße erinnern an sie und die
Gebiete, aus denen sie stammen – auch in Leverkusen: Breslauer Straße und Stettiner
Straße sind nur zwei Beispiele.

Sie haben entscheidenden Anteil am Wiederaufbau und der Weiterentwicklung der zerstörten Städte – und auch der zerstörten Gesellschaft.

Fast jede Familiengeschichte in Deutschland ist noch mit dem Zweiten Weltkrieg verknüpft, sind die Geschichten der Groß- und Urgroßeltern, die von Flucht und Vertreibung betroffen waren, noch präsent.

Deshalb ist die Botschaft der Charta der Vertriebenen auch heute noch so wichtig, gerade angesichts wieder erstarkender nationalistischer Tendenzen hier bei uns und in den Ländern Europas und der Welt, die die friedliche Zukunft unseres Kontinents bedrohen.

Die Charta erinnert uns daran, dass ohne den unbedingten Willen zu Frieden und Verständigung keine Zukunft möglich ist.

Vielen Dank.